

Vergleich der Möglichkeiten der Casio FX-1 und einer professionellen Hi-Speed-Kamera

2008

Zitat

[Leser, H.](#): Vergleich der Möglichkeiten der Casio FX-1 und einer professionellen Hi-Speed-Kamera. Colliseum 2008

Inhaltsangabe

Erkenntnisse anhand von drei Crashversuchen Pkw-Radfahrer, wo beide Kameras parallel eingesetzt wurden.

Daten im Überblick:

	Profi-Hispeed	Casio EX-F1
Bildrate (bei Praxistest)	250 fps	300 fps
Auflösung (bei Praxistest)	1504 x 1128 px	512 x 387 px
Maximale Bildrate	1000 fps	1200 fps (bei 336 x 96 px)
Bildformat	Einzelbilder jpg oder tiff	Quicktime-Movie
Aufnahmedauer (bei Bildrate wie oben)	4 sec	nur von Kapazität der SD-Karte begrenzt
Aufnahmedauer (bei maximaler Bildrate)	1 sec	nur von Kapazität der SD-Karte begrenzt

Als großer praktischer Vorteil erwies sich, dass die Casio den Komfort eines normalen Camcorders bietet, also zum Beispiel automatisch belichtet. Draußen können die Lichtverhältnisse sich schnell ändern und es kam vor, dass die Profi-Hispeed dann unter- oder überbelichtete, weil man vor dem Crash die Blende nicht mehr einstellen konnte. Die Blende muss dort nämlich manuell voreingestellt werden und die Belichtung an einem Notebook-Monitor überprüft werden. Die Profi-Hispeed hat kein Display.

Außerdem kann die schwere Profi-Hispeed praktisch nicht mitgeschwenkt werden, mit der Casio geht das hingegen sehr gut. Das gleicht den Nachteil der geringeren Auflösung teilweise aus, weil man näher heranzoomen kann und durch das Mitschwenken trotzdem den ganzen Crash aufnimmt.

Die Profi-Hispeed ist optimiert für den Indoor-Einsatz mit mächtigen Scheinwerferbatterien. Sie ist crashfest, kann also auch bei schweren Kollisionen im Fahrzeuginneren verbaut werden. Für unsere Zwecke ist aber die 100mal billigere Casio erstaunlich konkurrenzfähig.

Kameravorstellung EX-F1:

- [EX-F1 dkamera.de](http://EX-F1.dkamera.de)
- photoscala.de
- digitalkamera.de